

Allgemeiner Anzeiger.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zu Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis: vierteljährlich ab Schalter 1,15 Mk. bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 35 Pfennige, durch die Post 1,15 Mark auschl. Bestellgeld. Bestellungen nehmen auch unsere Zeitungsboten gern entgegen.

Amtsblatt

Postkontonr. 348 94.
Leipzig Nr. 348 94.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 16 Pf. für Inserenten im Advertisements, für alle übrigen 20 Pf., im amtlichen Teile 25 Pf., und im Reklameteil 40 Pf., nehmen außer unserer Geschäftsstelle auch sämtliche Annoncen-Expeditionen jederzeit entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt.

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.
Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Inserate bitten wir für Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittags 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 74.

Sonnabend, den 14. September 1918.

28. Jahrgang

Die Firma **August Horn** in Bretinig beabsichtigt eine Anlage für Faserstoffherstellung auf dem Grundstück Nr. 256 des Flurbuchs für Bretinig zu errichten. Nach § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen, widrigenfalls das Widerspruchsrecht verloren geht. Die auf besonderen privatrechtlichen Titeln ruhenden Einwendungen werden durch den Fristablauf nicht ausgeschlossen.

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 10. September 1918.

Nähfäden für die Kleinhändler.

Kleinhändler, welche die Nähfäden für ihre Kunden nicht durch den Kommunalverband geliefert erhalten wollen, haben dies schriftlich dem Ausschussvorsitzenden ihres Bezirks unter Angabe des Großhändlers, von dem sie beliefert sein wollen, bis zum 18. d. Mis. zu melden.
Kamenz, am 10. September 1918.

Die Bezirksbekleidungsstelle des Kommunalverbandes.

Anmeldung von Hauschlachtungen.

Zur Ausführung der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 5. September 1918 — Kamenzener Tageblatt Nr. 210, Amtl. Beilage Nr. 30 — betr. die Anmeldung der zu Hauschlachtzwecken bestimmten Schweine und Schafe, wird hiermit angeordnet, daß die Anmeldungen, welche die Angaben gemäß § 2 der genannten Verordnung enthalten müssen, bei der Gemeindebehörde anzubringen sind und zwar sind anzumelden
1. bis zum 20. September 1918:

alle jetzt im Besitze von Tierhaltern befindlichen Schweine und Schafe, die zur Hauschlachtung in der Zeit bis zum 30. April 1919 bestimmt sind.

2. nach dem 20. September 1918:

die Schweine und Schafe, die nach diesem Tage eingestellt und zur voraussichtlichen Hauschlachtung bis 31. Oktober 1919 bestimmt werden, sofort nach der Einstellungs- und spätestens aber 3 Monate vor der beabsichtigten Hauschlachtung.

Den Gemeindebehörden geht nähere Anweisung über die Listenführung zu. Außer der Anmeldung ist in jedem Falle 1 bis 2 Wochen vor der beabsichtigten Hauschlachtung ein Genehmigungsgesuch bei der Amtshauptmannschaft einzureichen. Für nicht rechtzeitig angemeldete Schweine und Schafe wird die Genehmigung nicht erteilt.

Kamenz, am 10. September 1918.

Die **Königliche Amtshauptmannschaft für den Kommunalverband.**

Holzversteigerung.

18. September 1918, vorm. $\frac{3}{4}$ 11 Uhr. Gasthof „Hause“ in Großröhrsdorf.
978 w. Stämme bis 15 cm, 180 w. dergl. 16/23 cm, 1010 w. Höhe 7/11 cm, 389 w. dergl. 12/22 cm, 16 w. dergl. 23/30 cm und mehr, 66 h. dergl. 12/24 cm, 680 w. Verb. stangen 8/15 cm, 120 w. Baumstämme 5/6 cm, 4550 w. Reisstangen 2 cm, 4530 w. dergl. 3 cm, 8940 w. dergl. 4/7 cm. Schlag: Abt. 5, Durchf.: Abt. 15, 28, 32, 37, Eisen: Abt. 19, 22, 23, 27, 32, 33.
Königl. Forstrevierverwaltung **Röhrsdorf** in Kleinröhrsdorf, 9. September 1918. Kgl. Forstrentamt **Dresden.**

Windelsammlung in Bretinig

am 22. und 23. September 1918.

Deffnet die Schränke und Truhen und gebt, was Ihr irgend entbehren könnt! —

Deffnet die Herzen und gedenkt der Neugeborenen Eurer Gemeinde und ihrer Mütter, die Eurer tatkräftigen Hilfe zur Beschaffung der notwendigsten Wäschestücke und Gebrauchsgegenstände dringend bedürfen. —

Der Ernst der Zeit fordert von jedem unausgesetzt große Opfer — Leben und Gesundheit unserer Kinder sind dieser Opfer wert!

Niemand weise die Sammlerinnen des Frauenvereins ab oder er bringe seine Gaben in die Pfarre.

Der Frauenverein zu Bretinig.

Auszug aus der ministeriellen Verordnung vom 7. September 1918.

Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahr 1918/19.

Allgemeine Versorgung. Bis zum 3. November 1918 findet die Kartoffelversorgung in der bisherigen Weise auf Wochenkarten der Kommunalverbände statt. Die Ration wird vorläufig auf 7 Pfund für Kopf und Woche festgesetzt. Kinder, die bis zum 15. September 1918 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten wöchentlich nur 5 Pfund.

Landeskartoffelkarte. Für die Versorgung ab 3. November 1918 werden durch die Kommunalverbände, und zwar bis zum 15. September 1918, Landeskartoffelkarten an sämtliche Nichtselbstversorger ausgegeben.

Die Kommunalverbände können die Ausgabe der Landeskartoffelkarten von dem vom Verbraucher zu erbringenden Nachweis abhängig machen, daß er über geeignete Aufbewahrungsräume zur Lagerung der Zentnermengen verfügt. Die Landeskartoffelkarten haben 3 Zentnerabschnitte.

Es haben zu reichen Erwachsene mit dem auf Abschnitt A bezogenen Ztr. bis zum 29. Januar 1919, auf Abschnitt B bezogenen Ztr. bis zum 26. April 1919, auf Abschnitt C bezogenen Ztr. bis zum Ende der Versorgungsperiode, Kinder unter 4 Jahren mit dem auf Abschnitt B bezogenen Ztr. bis zum 22. März 1919,

auf Abschnitt C bezogenen Ztr. bis zum Ende der Versorgungsperiode.

Versand durch Selbstversorger. Selbstversorger, die ihren Wohnsitz nicht am Orte ihres landwirtschaftlichen Betriebes haben, dürfen gleichfalls ihren zulässigen Kartoffelbedarf von 5,5 Zentnern für die Person nur auf einen in gleicher Weise abgestempelten Frachtbrief versenden.

Gasthauskartoffelmarken. In Gastwirtschaften, Volkstüchen, Massenpeisungen usw. dürfen Kartoffeln nur auf Gasthauskartoffelmarken abgegeben werden. Jedermann hat ohne Anrechnung auf sein sonstiges Kartoffelbezugsrecht einen Anspruch auf einmalige Gewährung einer Gasthauskartoffelmarke auf 28 Mahlzeiten (zu je etwa $\frac{1}{4}$ Pfund lautend).

Kurze Nachrichten.

Der Kaiser hat vor den Arbeitern der Kruppwerke eine bedeutungsvolle Rede über den Daseinskampf des deutschen Volkes gehalten. Im Asolone-Abschnitt drangen die Italiener in die österreichischen Linien ein; durch Gegenstoß wurden sie wieder vertrieben. Nach Meldungen der amerikanischen Presse sind die Indianerstämme im amerikanischen Heere vertreten.

Der Moskauer Rat der Volkskommissare beschloß die Entsendung einer Abordnung nach Finnland zur Regelung der strittigen Fragen. Die nach dem deutsch-russischen Finanzabkommen am 10. September fällige erste Rate der

russischen Goldzahlung ist in Driſcha eingetroffen.

König Ludwig von Bayern wird demnächst in Konstantinopel eintreffen.

Der bekannte Kolonialpolitiker Dr. Karl Peters ist in Woltorf bei Peine gestorben.

Staatssekretär Dr. Solf ist nach Sofia abgereist, um dem bulgarischen Roten Kreuz eine deutsche Spende zu überbringen.

Vizekanzler v. Payer hielt in Stuttgart eine Rede, in der er für Verzicht auf Belgien und jegliche Kriegsentzündung eintrat. Foch erklärte, man befände sich in einem veränderten Stadium der Kämpfe und nähere sich wieder dem Stellungskriege.

Nach dem in Kiew mit der Ukraine abgeschlossenen Wirtschaftsabkommen für das Wirtschaftsjahr 1918-19 wird die Ukraine den Mittelmächten bestimmte Mengen Getreide, Vieh, Zucker und andere Nahrungsmittel sowie Rohstoffe liefern. Die Mittelmächte werden ihrerseits der Ukraine insbesondere bestimmte Mengen Kohlen und Mineralöl-erzeugnisse liefern.

Erneute Angriffe der Engländer sind zwischen den von Arras und Peronne auf Cambrai führenden Straßen gescheitert.

In Albanien brachte ein Vorstoß auf den Damerita-Rücken die R. Truppen in den Besitz feindlicher Stellungsteile.

Am Asolone-Abschnitt drangen die österreichisch-ungarischen Truppen einen überraschenden Angriff der Italiener zurück. Nach einer Havasmeldung soll in den Straßen von Petersburg eine Schlacht begonnen haben.

Der Moskauer Arbeiterrat verurteilte in einer Entschließung die Politik der Sozialrevolutionäre und billigte die Diktatur des Proletariats.

Die Untersuchungen über das Odeſſaer Explosionsunglück ergaben, daß der Anschlag vom Verbands angezettelt wurde.

Wilson beabsichtigt, gegen die Maßnahmen der Sowjet-Regierung zur Steuerung der Gegenrevolution zu protestieren.

Vor der Siegfriedstellung.

ab. Bern, 11. September. Französische Blätter verzeichnen übereinstimmend die Vermehrung der deutschen Hindernisse in der Nähe der alten Siegfriedstellung. Große Gebiete seien besonders westlich von Cambrai unter Wasser gesetzt. Laut „Temps“ wurden die Schleusen des Nord-Kanals gesperrt, die Senſee und Scarpe verschüttet, so daß nördlich vom Haorincourt-Walde eine unzugängliche Zone geschaffen worden sei.

Der Frontberichterstatler des „Petit Parisien“ betont, daß die Ueberschwemmungen die Verwendung von Tanks ausschalte. Alle Frontberichterstatler erklären, daß die neuen deutschen Stellungen außerordentlich stark besetzt sind und ein Hindernis bilden, dessen Ueberwindung schwerste Kämpfe kosten werde; daher sei in den Kampfhandlungen ein Stillstand zu erwarten.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. (Butterversorgung.) Auf Abschnitt D der Landeskartoffelkarte dürfen 40 gr Butter abgegeben werden.

Bretinig. Dem Luftschiffer Walter Großmann (Sohn des verstorbenen Zigarrenfabrikanten Otto Großmann von hier) wurde das Eisenerne Kreuz 2. Kl. verliehen.

Großröhrsdorf. Um dem Verdachte, in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag mehrere Einbrüche bei hiesigen Zuttsbesthern im Niederdorf verübt und dabei über 2000 Mark gestohlen zu haben, wurde von der Landgendarmarie ein junger Mensch verhaftet, der bei seiner Festnahme außer 40 Mark Geld noch einige Dietriche bei sich trug. Ob er der Täter ist, wird die Untersuchung gegen ihn ergeben.

Thorn. Im Ortsteil Gickelsberg wurden mehrere Treibriemen gestohlen. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

Dresden. Der Kaufmann Karl Schulze, Grillparzerstraße 47, hat in der Nacht zum Dienstag seinen 16 Jahre alten Sohn und sich selbst erschossen. Der Beweggrund der Tat ist unbekannt.